Mscr. Dresd. App. 2712, B IVc, 14.

Leipzig am 5 May 1809

P. P.

Ich bedaure recht sehr, daß Ihnen meine Berechnung noch immer als unbillig eingeleuchtet hat. Erlauben Sie mir deshalb in Kürze darauf zu erwidern.
Die Zahlung habe ich nicht in kleinen Posten, sondern im Septbr 1803 gegen Ihren Wechsel fast auf einmal baar entrichtet – nämlich 50 Frd'or – das übrige aber war gegen Wechsel in Ihren Händen; das Papier hingegen habe ich im Vertrauen auf Ihr Versprechen bereits im Septbr 1802 für beide Bände gekauft. Da nun wie Ihnen auf Befragen jeder Rechtsverständiger sagen wird, meine Ansprüche an Sie auf Zinsen vom Tage meiner Auslagen angehen, so bin ich mehr als befugt auch 6jährige Zinsen zu fordern. Allein nicht nur dieses und zwar 6% gehört mir das kaufmännische Landrecht zu, sondern auch zählt es mir Ersatz auf ~~die~~ hat [illegible] für Schaden, Nachtheil und Verlust ~~[illegible]~~ welches die [illegible] meiner Schuld entstandene Verzögerung entspringt. Was übrigens Ihr Versprechen gebetreift, so ging das wie Ihnen erinnerlich seyn muß ~~[illegible]~~ dahin daß der zweite Band zu Michaelis 1803 fertig werden sollte; die willkürliche Verlängerung Ihrerseits [illegible] aber [illegible] Unhaltbarkeit [illegible] [illegible] waren Sie anbetraf.

Von Herrn Hitzig habe ich meine ausgelegten Geld erhalten, um [illegible] ist recht [illegible] vortheilhaften Verkauf zu [illegible]. [illegible] ich nicht allein Vortheil der mir aus dem Geschäft mit Ihnen [illegible] ist nicht nur unentgeltlich daher ~~[illegible]~~, sondern noch ~~[illegible]~~ 40 Frd'or [illegible] geben, wenn ich meinen Wechsel damit zurückkaufen könnte, selbst [illegible] erkennt daß Sie den folgenden Vorschlag genehmigen, und schnell vollziehen.
Mit Beseitigung alles [illegible] und zur Vermeidung fernerer Weitläuftigkeit nehme ich Ihren früheren Vorschlag an mir 200 rth Gold als Entschädigung zu zahlen, und da der 2te Band einen halben Bogen stärker geworden ist wie meine erste Berechnung angab, so würde ich [illegible] noch 21 Frd'or zu fordern haben; allein auch diese 21 Frd'or will ich fahren lassen und mich in Summa mit 60 Frd'or begnügen, wenn Sie die Güte haben wollen mir das Geld unverzüglich zu senden. Mich zwingt die Noth zu diesem Schritte, da die Messe über allen Begriff kläglich gewesen ist und mir wenigstens einen Ausfall von 6000 rth bringt, den ich jetzt auf keine Weise zu decken weiß.
Ich zweifle nicht daß sie die Berücksichtigung des ganzen Verhältnisses, so auch die auf meine [illegible] gegebene Lage Sie bewegen wird meine Bitte schleunig zu erfüllen.
Mit der vollkommensten Hochachtung und Werthschätzung

Ergebenster

ganz ergebener
G. Reimer

[Left margin:] Bedingungen [illegible]

[Left margin:] das [illegible] mir [illegible] [illegible]